

Die Kamele des Ibn Ruschd - das Sommerferienrätsel 2011

Nun ist es wieder an der Zeit für unser Sommerferienrätsel, denn auch hier in Bayern beginnt diese Woche die große Auszeit. Die muss aber nicht ganz denkfrei bleiben und deshalb gibts wieder ne kleine (mittelschwere) Synapsengymnastik - und natürlich wieder was zu gewinnen...



Der arabische Philosoph **Ibn Ruschd**, der unter seinem Autorennamen Averroës als Aristoteles-Kommentator großen Einfluss auf die christliche Scholastik des Mittelalters ausübte, hielt die Logik für die einzige Möglichkeit des Menschen, glücklich zu werden. Denn in der Logik und der Algebra (die ja von den Arabern entwickelt wurde) sah er die Gesetze des Denkens und somit die Möglichkeit, aus den Daten der Sinne zur Erkenntnis der Wahrheit zu kommen.

Als er 1198 in Marrakesch starb, hinterließ er seinen drei Söhnen zusammen **17 Kamele**. In seinem Testament verfügte er, dass derjenige

seiner Söhne, der die (natürlich lebenden) Kamele mit Hilfe der Logik und der Algebra nach folgendem Schema verteilen kann, **die Hälfte** der Kamele, die anderen beiden nach Altersfolge je **ein Drittel** bzw. **ein Neuntel** der Kamele bekommen solle.

Tatsächlich löst der Jüngste das Verteilungsproblem, ohne jemand zu benachteiligen oder ein Kamel zu zerstückeln.

Wer bekommt wieviele Kamele und wie geht der logische “Dreh”?

Wer mag, kann uns die richtige Lösung wieder zusenden (bitte nicht hier in den Kommentaren posten!) - unter allen richtigen Einsendungen werden wieder drei independent-rockige CDs aus unserem Musikverlag verlost.

Einsendeschluss ist der **12. September 2011**.

wf

aus „Philosophische Schnipsel“ - <http://oxnzeam.de>